



visions
of iran

Iranisches
Filmfestival
Köln

Allerweltskino e. V.



visions of iran

Iranisches Filmfestival Köln

فستیوال فیلم های ایرانی در کلن
چشم انداز ایران

26. – 29.5.2022

Filmforum NRW
im Museum Ludwig Köln

 iranian-filmfestival.com

 [/iranisches.filmfestival](https://www.facebook.com/iranisches.filmfestival)

 [/iranischesfilmfestival_cologne](https://www.instagram.com/iranischesfilmfestival_cologne)



Endlich wieder im Kino! Nach zwei Corona-Notausgaben kehrt „Visions of Iran“ ins Filmforum zurück. Vom 26. bis 29. Mai gibt es neue Visionen aus dem faszinierenden Kinoland Iran.

Viele Spielfilme umkreisen die Grenze zwischen Schein und Realität, Vergangenheit und Gegenwart: Der Schauspieler Ali Mosaffa verliert sich in dem nostalgisch-verrästelten „Absence“ im schönen Prag. Mohsen Gharaeis Star-besetzte Dürrenmatt-Adaption „Majority“ kommt wie ein Sergio-Leone-Western daher. Und im visuell eindringlichen Meisterwerk „Careless Crime“ verschmilzt Shahram Mokri die Zeit der Revolution mit dem Jetzt. Auch in Karim Lakzadehs Fantasy-Roadmovie „The Great Leap“ und Hossein Toghriys Liebesdrama „Light Year“ werden die Protagonist*innen von der Vergangenheit eingeholt.

Im Dokumentarfilm erinnert sich Pegah Ahangarani an die Achtzigerjahre („I Try To Remember“), „Holy Bread“ folgt den kurdischen Kulbar-Lastenträgern, und „Woodgirls“ begleitet zwei rebellische Schreinerinnen (Regie: Azadeh Bizargiti). Mit dem Umweltfilmer Mohammad Ehsani („Water Will Take Us“) diskutieren wir Klimawandel und Wassermiswirtschaft. Ghasideh Golmakani hat aktuelle Kurzfilme von Filmemacherinnen ausgewählt. Und in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendfilmfestival „Cinepänz“ läuft der schöne „The Apple Day“ von Mahmoud Ghaffari. Als Gäste erwarten wir u. a. Hossein Toghriy, Mohsen Gharaei, Ghasideh Golmakani sowie die Darsteller*innen Mahdiah Marzban („Majority“) und Pedram Sharifi („The Great Leap“, „Majority“). Ali Mosaffa und Mohammad Ehsani sind angefragt.

Wir freuen uns auf Sie! **Ihr Festivalteam**

Das vollständige Programm und weitere Infos finden Sie unter www.visions-of-iran.de sowie auf unseren Social-Media-Kanälen.

inhalt

2 Vorwort

4–5 Specials

Ali Mosaffa und Thema: Klima

6–7 Donnerstagsprogramm

Absence, Woodgirls

8–9 Freitagsprogramm

Majority, Light Year

10–13 Samstagprogramm

The Apple Day, The Great Leap und Kurzfilmprogramm »Short & Sweet«

14–17 Sonntagsprogramm

Water Will Take Us, I Am Trying To Remember, Holy Bread und Careless Crime

19 Infos, Kontakt und Impressum

20 Spielplan

Alle Filme auf einen Blick



ALLERWELTSKINO



Special

Ali Mosaffa



Ali Mosaffa zählt seit über 20 Jahren zu den populärsten Schauspielern des iranischen Kinos. Mit seiner ruhigen und leinwandfüllenden Präsenz verkörpert er häufig Einzelgänger, die an ihren Überzeugungen, Freundschaften und Beziehungen festhalten. Seine Popularität beruht auf der Zusammenarbeit mit Größen des iranischen Arthouse-Kinos, aber auch auf der Wahl romantischer Rollen – häufig an der Seite seiner Ehefrau Leila Hatami, einer der bekanntesten Schauspielerinnen ihrer Generation. Mosaffas Debütfilme „Portrait of a Lady Far Away“ (2005) und „Last Step“ (2011) entstanden jeweils mit Hatami in der Hauptrolle. Einem größeren Publikum im Westen wurde er mit der Hauptrolle in Asghar Farhadis „Le passé“/„The Past“ (2012) bekannt.

26.5. **Absence (Naboodan)**

18.00
Regie Ali Mosaffa
IR, CZE, SVK, 2021
Seite 6



Special

Thema: Klima



Von der Weltöffentlichkeit fast unbemerkt erlebte der Iran im Frühjahr 2019 eine Beinahe-Apokalypse. Innerhalb eines Monats wurden weite Teile des Landes von Sturzfluten heimgesucht, die landesweit große Schäden anrichteten und die Provinzbevölkerung in große Verzweiflung stürzten. Wir wollen die Ereignisse in einen globalen Kontext einordnen und auch vor dem Hintergrund der lokalen Überschwemmungen des letzten Jahres diskutieren.

Disputant*innen: Mohammad Ehsani, Dr. Sudeh Dehnavi (ENRoot), Dr. Maria Ceylan (Stadtentwässerungsbetriebe Köln, angefragt) u.a.

29.5. **Water Will Take Us
(Ab Ma Ra Khahad Bord)**

15.00
Regie Mohammad Ehsani
Ir 2022, 60'
Seite 14



18.00
26.05.

Eröffnungsfilm



Sp.

IR, CZE,
SVK
2021
100'
Farsi,
Englisch
mit engl.
UT

Absence (Naboodan)

Regie Ali Mosaffa Darstellende Ali Mosaffa, Zuzana Stivínová, Magdalena Borová, Petra Nesvačilová, Zuzana Kronerová

Rusbeh spürt bei einer Prag-Reise seinem Vater nach – einem früheren Kommunisten, der in den 1950ern in die damalige Tschechoslowakei flüchtete und dort als Orientalist und Übersetzer arbeitete. Gespräche mit alten Genossinnen, Bibliothekaren und Kellnerinnen lassen ihn an der Familiengeschichte zweifeln, und eine Spur führt ins Krankenhaus – zu Valdimir, der aus dem Fenster gestürzt ist. Vor der atmosphärischen Kulisse von Prag gefilmt, verbindet Ali Mosaffas dritte Regiearbeit „Absence“ iranische und osteuropäische Geschichte – ein Kulturen-übergreifender Film, ein Magical-Mystery-Thriller, in dem sich Vergangenheit und Gegenwart, private und politische Fragestellungen treffen.

Q&A

Im Anschluss: Gespräch mit dem Schauspieler, Filmemacher und Produzenten Ali Mosaffa (angefragt)!



Ali Mosaffa *1966 in Teheran), studierter Bauingenieur, arbeitet seit Anfang der 90er Jahre mit renommierten Regisseuren wie Dariush Mehrjui, Behnam Behzadi, Mani Haghighi und Asghar Farhadi zusammen. Seine Regiearbeiten „Portrait of a Lady Far Away“ (2005) und „The Last Step“ (2012) fanden internationale Beachtung.

20.30
26.05.



Dok.

IR
2021
75'
QF Farsi
m. engl. UT

Woodgirls – A Duet For A Dream

Regie Azadeh Bizargiti Mitwirkende Leila Avakh, Sedigheh Momennia

Das am Kaspischen Meer gelegene Rascht unterscheidet sich hinsichtlich Klima, Architektur und Lebensart von anderen Landesteilen. Hier träumen die Autodidaktinnen Leila und Sedigheh von einer eigenen Schreinerei. Das ist aber Männersache und weder gesellschaftlich erwünscht, noch gibt es überhaupt eine Lizenz für Frauen. Doch die beiden jungen Frauen haben einen langen Atem, sie sind begeisterte Handwerkerinnen, bedingungslos solidarisch, und setzen sich auch dafür ein, dass andere Frauen mit Holz arbeiten können. Werden sie es letztendlich schaffen?



Azadeh Bizargiti “An Angel Over My Right Shoulder” (2011), “The Scent of Lemon at Dawn” (2014), “The Hidden Side of the Moon” (2016) und “Waterfolk” (2019) sind einige von Bizargittis wichtigsten Dokumentarfilmen. Sie studierte persische Literatur und schreibt auch über Literatur, Frauen und Kino.

18.00
27.05.

Sp.

IR
2021
119'
OF Farsi m.
engl. UT

Majority (Bi Hameh Chiz)

Regie Mohsen Gharai Darstellende Parviz Parastouie, Hedieh Tehrani, Hadi Hejazifar, Baran Kosari, Laleh Marzban, Pedram Sharifi

Lili kehrt zurück in die heruntergekommene Kleinstadt, die sie vor zwanzig Jahren verlassen musste. Jetzt will sie Rache nehmen an Amir, ihrem früheren Geliebten, der sie damals wegen des sozialen Drucks schwanger zurückgelassen hat. Amir ist ein angesehener Bürger und fühlt sich ziemlich sicher und unantastbar. Doch das Dorf braucht Geld, und Lili ist unfassbar reich. Mohsen Gharai präsentiert mit „Majority“ eine Star-besetzte Dürrenmatt-Adaption, die wie ein Sergio-Leone-Western daherkommt.

Q&A

Im Anschluss: Gespräch mit dem Filmemacher und Schauspieler*innen!



Mohsen Gharai (*1984 in Behshahr) arbeitete mit den Filmemachern Bahram Bayzai, Reza Mirkarimi, Majid Majidi und Mohsen Abdolvahab zusammen. „Blockage“ (2017) war sein erfolgreicher Debütfilm.

21.00
27.05.

Sp.

IR
2022
100'
OF Farsi m.
engl. UT

Light Year (Saal-E Noor)

Regie Hossein Toghiri Darstellende Laya Assalinejad, Behdad Balighfar

Sarah ertrinkt nach der Trennung von ihrem Mann in alten Erinnerungen und scheint in ihrer persönlichen Entwicklung zurückzufallen – doch vielleicht ist es der Beginn eines heilsamen Ablösungsprozesses. Toghirys zweiter Film erzählt die Geschichte vom Scheitern einer großen Liebe aus dem Rückblick auf die schönsten, schmerzlichsten, bedeutsamsten Etappen, in seinem ureigenen Stil: schnell und ungeduldig, und doch intim und romantisch, mit viel Liebe zu seinen Figuren – jungen Menschen, die die ganze Zukunft vor sich haben und doch (noch) nicht glücklich werden können.

Q&A

Im Anschluss Gespräch mit dem Filmemacher!



Hossein Toghiri (*1985 in Hamedan) studierte Fotografie an der Kunsthochschule Teheran. Ab 2006 entstehen Kurzfilme, parallel zu Foto-Ausstellungen und Performances in Teheraner Galerien. Toghiris Filmdebüt „Report of Yousefi’s Runaway“ von 2012 war sechs Jahre lang verboten.

16.00
28.05.



Sp.

IR
2022
80'
OF Farsi/
Azeri m.
engl. UT

The Apple Day (Rooz-E Sib)

Regie Mahmoud Ghaffari Darstellende Mahdi Pourmoosa, Arian Rastkar, Zhila Shahi, Khodadad Bakhshizadeh

Mahdi, sein älterer Bruder Saeed und ihr Vater verkaufen in den Straßen eines Teheraner Außenbezirks schöne rote Äpfel. Zu Hause verdient die Mutter der Jungen ihr Geld mit Wäschewaschen. Als der Lastwagen des Vaters gestohlen wird, ist der Lebensunterhalt der kleinen Familie gefährdet. Zugleich fühlt sich Saeed dafür verantwortlich, einen Korb mit Äpfeln zu füllen, der für die Klasse seines kleinen Bruders versprochen wurde. Mit leisen Anleihen beim Neorealismus zeigt Ghaffaris Film die Sorgen und Nöte einer prekär lebenden Familie, die nie die Hoffnung aufgibt und mit liebevoller Solidarität füreinander einsteht. „The Apple Day“ feierte in der Berlinale-Sektion „Generation Kplus“ Premiere.



Mahmoud Ghaffari (*1976 in Teheran) arbeitete unter anderem mit den Filmemachern Bahman Ghobadi und Asghar Fahradi zusammen, bevor er bei seinem ersten Spielfilm „It’s A Dream“ (2012) Regie führte. 2016 entstand die kafkaeske Komödie „Hair“ über den Hid-schab.

18.00
28.05.



Sp.

IR
2021
117'
OF Farsi m.
engl. UT

The Great Leap (Shirjeh-Ye Bozorg)

Regie Karim Lokzadeh Darstellende Sonia Sanjari, Sasan Kaveh, Pegah Ahangarani, Hamed Nejabat, Pedram Sharifi

Maryam erfährt, dass ihr verloren geglaubter Sohn noch am Leben ist. Er wurde von einem berühmten Schausteller und Varieté-Künstler aufgezogen. Mit einer Gruppe von Akrobatinnen und Außenseitern macht sich die junge Frau auf die Suche und begegnet unterwegs Scharlatanen, Schlitzohren und Schamaninnen. Lokzadehs dritter Spielfilm ist ein furioses, verrücktes Fantasy-Roadmovie – roh und märchenhaft, melodisch und chaotisch erzählt, spielt er in einer eigenen Welt der mythologischen Bezüge, voller Erinnerungen an Jodorowsky und den magischen Realismus von Fellini oder Kusturica. Ein Film der Transformation und Übergänge.

Q&A

Im Anschluss: Gespräch mit dem Schauspieler Pedram Sharifi!



Karim Lokzadeh (*1986 in Shiraz) studierte nach seinem Theater-Abschluss im Jahr 2004 Fernsehregie und begann, Drehbücher zu schreiben. Seine Kurz- und Spielfilme wurden mehrfach ausgezeichnet. Auf sein Debüt „Scissors“ (2016) folgte 2017 „Redhead“.



20.30
28.05.

kurz
filme

Short & Sweet

Auswahl:
Ghasideh Golmakani



فیلم‌های
کوتاه

SIEBEN FILME VON
SECHS REGISSEURINNEN

Mask IR 2021, 15'

Regie **Nava Rezvani**

Eine junge Frau lässt ihrem Freund zuliebe eine Schönheits-OP über sich ergehen – aber der ist mit dem Ergebnis nicht zufrieden.

Faranak IR 2021, 16'

Regie **Mehrnoosh Alia**

Vom Job gefeuert, mit der Miete im Rückstand und von seiner Frau verlassen, bekommt ein abgebrannter Uber-Fahrer einen ungewöhnlichen Fahrgast.

Iranian Bag IR/GB 2020, 8'

Regie **Maryam Tafakory**

Im postrevolutionären iranischen Kino dient die Handtasche oft als Ersatz für menschliche Berührung, bisweilen mit urkomischem Effekt.

Shadow of the Fox IR 2021, 11'

Regie **Noushin Meraji**

Shahrams Frau hat ihn verlassen, und während er zuhause mit einer psychischen Krise zu kämpfen hat, muss er Fragen seiner Teenager-Tochter beantworten.

Report On A Termination GB 2021, 15'

Regie **Tahereh Shabanian**

Eine junge Journalistin, die über die Entlassung von Arbeitern berichten will, stößt auf Widerstand und wird selbst gefeuert.

An Ordinary Ring IR 2018, 15'

Regie **Nava Rezvani**

Krankenschwester Neda stiehlt den Ehering ihrer Kollegin, um in einer anderen Arbeitsschicht vorzutauschen, sie würde bald heiraten.

My Dark Dark City AU 2022 2'

Regie **Yasaman Hasani**

Der Dualismus von Traum und Wirklichkeit, Leidenschaft und Trauer, Hier und Dort – erzählt als Animation mit Gedichten von Volha Hapeyeva.

05A Im Anschluss Gespräch mit Ghasideh Golmakani und weiteren Regisseurinnen!

Mehr unter:
iranian-filmfestival.com

15.00
29.05.



Dok.

IR
2022

60'
OF Farsi m.
engl. UT

Water Will Take Us (Ab Ma Ra Khahad Bord)

Regie Mohammad Ehsani

Der mehrfach ausgezeichnete Umweltfilmer Mohammad Ehsani zeigt in „Water Will Take Us“ die Auswirkungen von Klimawandel, Wassermiswirtschaft und den Überschwemmungen des Jahres 2019 auf die iranische Zivilgesellschaft. Im Anschluss an die Vorführung diskutieren wir mit Expert*innen über Parallelen zur Flutkatastrophe vom Sommer 2021.

Gäste: Mohammad Ehsani (Teheran), Dr. Sudeh Dehnavi (ENRoot) u. a.



Mohammad Ehsani (*1973 in Tabris) drehte zahlreiche Dokumentarfilme, die sich mit historischen und sozialen Themen befassen. In den letzten Jahren hat Ehsani sich verstärkt der Umweltproblematik zugewendet, unter anderem mit den Filmen „Lady Urmia“ (2013), „Lonely Lake“ (2015), „Once Hamoun“ (2016) und „Karoon“ (2018).

ab
17.30

REMOTE AREA

REMOTE AREA



Dok.

IR, CZ
2021

16'
OF Farsi m.
engl. UT

I Am Trying To Remember (Man Saei Mikonam Faramoush Nakonam)

Regie Pegah Ahangarani

Pegah erinnert sich an Gholam, einen engen Freund ihrer Familie, der 1988 plötzlich verschwand und eine Leerstelle hinterließ. Über altes Foto- und Filmmaterial nähert sich die Erzählerin einem Trauma an: der Frage nach den vielen Tausend Verschwundenen jener Zeit.



Pegah Ahangarani (*1984 in Teheran) ist eine international vielfach ausgezeichnete Schauspielerin, Filmregisseurin und Musikerin. Sie hat neun Dokumentarfilme gedreht und in mehr als 40 Spielfilmen mitgewirkt.



im
Anschluss

REMOTE AREA II



Dok.

IR
2020
54'

OF Farsi,
Hurdisch
m. engl. UT

Holy Bread (Nan-É Moghadas)

Regie Rahim Zabihi Produktion Touraj Aslani
Kamera Mohammad Noori, Mohammad Fakouri,
Mehdi Azadi, Salah Karim Editing Amir Adib-Parvar

Die kurdischen Kulbar schleppen Waren und Lasten über felsige, steile Bergpfade an iranischen Grenze. Schneestürme und Grenzpolizei sind ihre Gegner. Das Filmteam folgte neun Jahre lang diesen Arbeitern, die getrieben von Armut, Hunger und Verzweiflung am Rande der Gesellschaft agieren.

Q&A

Im Anschluss Filmgespräch!



Rahim Zabihi (1971-2018), bekannter kurdischer Filmmacher, gewann viele lokale und internationale Preise, u. a. für „Hawar“, „Satellite“, „Goriz End of War“ und „Stress“. „Holy Bread“ (2020) erhielt den Dokumentarfilmpreis in Dohuk, Irak-Kurdistan.

19.00
29.05.

Abschlussfilm



Sp.

IR/FR/
DE
2020

135'
OF Farsi,
deutsche
UT

Careless Crime (Jennyate Bi Deghat)

Regie Shahram Mokri Darstellende Babak Karimi,
Razieh Mansouri, Abolfazl Kahani, Mohammad
Sareban, Adel Yaraghi, Mahmoud Behraznia

Vier Männer wollen ein Zeichen setzen und ein Kino anzünden. So wie 40 Jahre zuvor, als bei dem berüchtigten Anschlag auf das „Abadan Rex“ im Süden des Landes 422 Zuschauer*innen in den Flammen starben. Von diesem Ereignis ausgehend zieht Shahram Mokri („Fish and Cat“, 2014) mehrere Fäden in die Gegenwart und erweist sich erneut als Vorreiter einer neuen Generation im iranischen Kino: „Careless Crime“ ist bildstark, atmosphärisch, mehrdeutig und konsequent. Ein Film für die große Leinwand, der alle Elemente des Kinos nutzt – Zeitsprünge, Plansequenzen, Parallelmontagen, Slapstick –, um nach dem Zusammenhang von Geschichte und Gegenwart, Erinnerung, Realität und Fiktion zu fragen.

Q&A

Mit Filmgespräch! Unser Gast ist der
Darsteller Mahmoud Behraznia



Shahram Mokri (*1977 in Marand) studierte Film an der Sooreh Universität in Teheran. Auf sein Spielfilmdebüt „Ashkan, The Charmed Ring And Other Stories“ (2009) folgte „Fish and Cat“ (2013), der den Spezialpreis bei den Internationalen Filmfestspielen von Venedig erhielt. „Invasion“ (2017) war sein dritter Spielfilm.



Ticketpreise

7,00/8,50 € – ermäßigt 5,00/6,50 €

Festivalpass: 35,- €

Online-Reservierung unter:
iranian-filmfestival.com/karten

Veranstalter

Allerweltskino e. V.

Alteburger Str. 113, 50678 Köln

contact@iranian-filmfestival.com

Team

Amin Farzanefar

— Festivalleitung und Programmkurat

Lale Konuk

— Projektleitung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Faranak Rafiei

— Programmassistentin

Joachim Sperl

— Grafische Konzeption und Gestaltung

Tara Dadkhah

— Social Media Marketing

Dirk Middeldorf

— Website-Erstellung

Joachim Steinigeweg

— Finanzbuchhaltung

Susanne Gerbert, Inken Kiupel

— Lektorat

Festival-Team

Shadi Tolouei

Homa Heybati

Druck: Buch- und Offsetdruckerei Häuser KG, Köln

Titelmotiv und Corporate Design: Joachim Sperl

Hinweis: Die Rechte des verwendeten Bildmaterials liegen bei den Rechteinhabern bzw. sind in seiner Verwendung genehmigt. In Fällen, bei denen ein Rechteinhaber nicht ausfindig gemacht werden konnte, bitten wir diesen, sich bei berechtigten Ansprüchen an den Allerweltskino e. V. zu wenden.

do 26. mai

18.00 Uhr Spielfilm

»Absence« 100'

R: Ali Mosaffa

S. 6 O&A

20.30 Uhr Dokumentarfilm

»Woodgirls« 75'

R: Azadeh Bizargiti

S. 7

fr 27. mai

18.00 Uhr Spielfilm

»Majority« 119'

R: Mohsen Gharaei

S. 8 O&A

21.00 Uhr Spielfilm

»Light Year« 100'

R: Hossein Toghiri

S. 9

Alle Filme laufen
mit deutschen
oder englischen
Untertiteln.

sa 28. mai

16.00 Uhr Spielfilm

»The Apple Day« 80'

R: Mahmoud Ghaffary

S. 10

18.00 Uhr Spielfilm

»The Great Leap« 117'

R: Karim Lakzadeh

S. 11 O&A



20.30 Uhr
Kurzfilmprogramm
»Short & Sweet«

S. 12/13 O&A

so 29. mai

15.00 Uhr Dokumentarfilm

»Water Will Take Us« 80'

R: Mohammad Ehsani

S. 14 O&A

REMOTE AREA

17.30 Uhr Dokumentarfilm

»I try to Remember« 16'

R: Pegah Ahangarani S. 15



im Anschl. Dokumentarfilm

»Holy Bread« 54'

R: Rahim Zabihi

S. 16 O&A

19.00 Uhr Spielfilm

»Careless Crime« 135'

R: Shahram Mokri

S. 17 O&A

